

## Ordnung

zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Deutsch-Französischen  
Magisterstudiengang Rechtswissenschaft der Universität zu Köln und der Universität Paris I  
(Panthéon-Sorbonne)

vom 29. Juni 2010

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes  
Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes  
(HFG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes  
vom 8. Oktober 2009 (GV. NRW. S. 516), sowie Art. 8 HFG hat die Rechtswissenschaftliche  
Fakultät der Universität zu Köln die folgende Ordnung erlassen:

### Artikel I

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Deutsch-Französischen Magisterstudiengang  
Rechtswissenschaft der Universität zu Köln und der Universität Paris I (Panthéon-Sorbonne)  
vom 5. März 2007 (Amtliche Mitteilungen 23/2007) wird wie folgt geändert:

1. § 13 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„In der Magisterurkunde wird eine Endnote ausgewiesen, die sich aus dem arithmetischen  
Mittel der in Köln und in Paris erzielten Gesamtnoten ergibt. Die hierfür erforderliche  
Umrechnung der Noten wird anhand der im Anhang wiedergegebenen Formeln und  
Methoden vorgenommen.“

2. § 13 Abs. 3 wird aufgehoben. § 13 Abs. 4 wird § 13 Abs. 3.

3. Der Anhang erhält folgende Fassung:

„Anhang (zu § 13 Abs. 2)

Die mathematische Formel zur Umrechnung der französischen Note auf eine Note nach der  
deutschen Notenskala gemäß § 15 Abs. 2 der Studien- und Prüfungsordnung der  
Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln für den Studiengang  
Rechtswissenschaft lautet

für Werte von 10,00 bis 10,99:

$$y = (3 * x) - 26$$

für Werte von 11,00 bis 13,99:

$$y = (2 * x) - 15$$

für Werte von 14,00 bis 15,99:

$$y = (1,5 * x) - 8$$

für Werte von 16,00 bis 20,00:

$$y = (0,5 * x) + 8 .$$

Hierbei ist x der nach § 12 Abs. 4 errechnete, auf zwei Nachkommastellen gerundete Schnitt der in Paris erbrachten Leistungen und y die Note auf der deutschen Notenskala.“

4. Die Beispieltabelle zur Umrechnung nach dem Anhang erhält folgende Fassung:

„Beispieltabelle zur Umrechnung nach dem Anhang (zu § 13 Abs. 2 dieser Ordnung)

Von 10 bis 10,99 Punkten auf der französischen Skala:

Franz. Skala	Deutsche Skala
10,00	4,00
10,10	4,30
10,20	4,60
10,30	4,90
10,40	5,20
10,50	5,50
10,60	5,80
10,70	6,10
10,80	6,40
10,90	6,70
10,99	6,97

Von 11 bis 13,99 Punkten auf der französischen Skala:

11,00	7,00
11,10	7,20
11,20	7,40
11,30	7,60
11,40	7,80
11,50	8,00
11,60	8,20
11,70	8,40
11,80	8,60
11,90	8,80
11,99	8,98
12,00	9,00
12,10	9,20
12,20	9,40
12,30	9,60
12,40	9,80

12,50	10,00
12,60	10,20
12,70	10,40
12,80	10,60
12,90	10,80
12,99	10,98
13,00	11,00
13,10	11,20
13,20	11,40
13,30	11,60
13,40	11,80
13,50	12,00
13,60	12,20
13,70	12,40
13,80	12,60
13,90	12,80
13,99	12,98

Von 14 bis 15,99 Punkten auf der  
französischen Skala:

14,00	13,00
14,10	13,15
14,20	13,30
14,30	13,45
14,40	13,60
14,50	13,75
14,60	13,90
14,70	14,05
14,80	14,20
14,90	14,35
14,99	14,49
15,00	14,50
15,10	14,65
15,20	14,80
15,30	14,95
15,40	15,10
15,50	15,25
15,60	15,40
15,70	15,55
15,80	15,70
15,90	15,85
15,99	15,98

Von 16 bis 20 Punkten auf der  
französischen Skala:

16,00	16,00
16,10	16,05
16,20	16,10
16,30	16,15
16,40	16,20
16,50	16,25
16,60	16,30

16,70	16,35
16,80	16,40
16,90	16,45
16,99	16,49
17,00	16,50
17,10	16,55
17,20	16,60
17,30	16,65
17,40	16,70
17,50	16,75
17,60	16,80
17,70	16,85
17,80	16,90
17,90	16,95
17,99	16,99
18,00	17,00
18,10	17,05
18,20	17,10
18,30	17,15
18,40	17,20
18,50	17,25
18,60	17,30
18,70	17,35
18,80	17,40
18,90	17,45
18,99	17,49
19,00	17,50
19,10	17,55
19,20	17,60
19,30	17,65
19,40	17,70
19,50	17,75
19,60	17,80
19,70	17,85
19,80	17,90
19,90	17,95
19,99	17,99
20,00	18,00

## Artikel II

Diese Ordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 2010 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Mitteilungen der Universität zu Köln veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln vom 21. Januar 2010 und des Beschlusses des Rektorats vom 22. März 2010.

Köln, den 29. Juni 2010

Der Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät  
der Universität zu Köln  
Universitätsprofessor Dr. Thomas Weigend